



Auf einem guten Weg

Einen guten Weg haben nicht nur die Wanderer beim Berlin-Brandenburger "Erlebnistag Wandern" gefunden. Auch der märkische Sport ist weiterhin auf einem Erfolgspfad in Richtung "Sportland Brandenburg 2020". Dem trägt nun auch die neue Landesregierung in ihrem Koalitionsvertrag in einem ganz außergewöhnlichen Rahmen Rechnung.

LSB-Arena

+ Startschuss zum Interessensbekundungsverfahren für den "Goldenen Plan Brandenburg" + "Erlebnistag Wandern" lockt 200 Interessierte an

Sportjugend

+ Fußballturnier bringt Kicker aus mehr als 20 Ländern in Potsdam zusammen + Stärkung der Stützpunktvereine durch Kooperation

Bildung im Sport

+ DOSB-Präsident Hörmann besucht Exmatrikulationsfeier der Fachhochschule Sport und Management + ESAB-Camp-Leiter verabschiedet

Auf die Plätze ... Gut zu wissen

+ Kirschen bleibt Präsident der Brandenburger Fußballer + Faber übernimmt Vorsitz der Turner + Martin Schmitt trainiert in Bad Freienwalde

+ Wissen Online: Potenziale von Vereinsmitarbeitern erkennen + AOK informiert: Neue Apps für die Gesundheit

Denk-Anstoss

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

natürlich gibt es in unserer täglichen Arbeit immer offene Fragen und Probleme, mit denen wir uns beschäftigen. Egal ob im Ehrenamt oder hauptberuflich, wenn man im Sport etwas bewegen möchte, gilt es Hürden zu überwinden. Sie wissen deshalb genau wie ich, dass wir uns auch in Zukunft vielen Herausforderungen stellen müssen. Doch wir werden dies selbstbewusst und als starke Gemeinschaft tun, denn wir können grundsätzlich sagen: Wir, der Sport in Brandenburg im Allgemeinen und der Landessportbund mit seinen Mitgliedern im Besonderen, sind erfolgreich. Wachsende Mitgliederzahlen, vollkommen neue Sportangebote, zunehmende Möglichkeiten zur Verbesserung der Infrastruktur und nicht zuletzt auch starke sportliche Leistungen legen Zeugnis vom qualitativen und quantitativen Wachstum des Märkischen Sports ab. Sie bereiten uns eine sehr gute Basis für unsere Zukunftsstrategie „Sportland Brandenburg 2020“, die es nun gilt, gemeinsam weiterzuentwickeln. Das dazugehörige Strategiepapier wollen wir bei unserer Mitgliederversammlung am 22. November in Lindow verabschieden und damit ein gemeinsames Zeichen setzen für eine erfolgreiche Zukunft des Brandenburger Sports, die wir aktiv gestalten werden.

Erfreulich ist bereits schon jetzt, dass dieses Engagement in jüngster Zeit politisch gewürdigt wird - und zwar in einem ganz außergewöhnlichen Rahmen, der brandenburgischen Regierungsbildung. Denn erstmals in einem Koalitionsvertrag überhaupt ist von den Regierungsparteien SPD und Die Linke konkret die Erhöhung der Förderung des Sports - insbesondere der finanziellen

Unterstützung - in einem solch hochrangigen Papier festgeschrieben worden. So soll die Sportförderung zur Stärkung des Breiten-, Behinderten- und Leistungssports ab 2017 auf 17 Millionen Euro pro Jahr erhöht werden. Diese damit einhergehende langfristige Planungssicherheit ist nicht alltäglich, und wir sehen sie auch nicht als Geschenk, sondern als Konsequenz unseres bisherigen Handelns und Wirkens.



Und wir sehen sie auch als Verpflichtung an, weiterhin in diesem Sinne zu agieren und alles dafür zu tun, dass die bisher so positive Entwicklung des Sports weiter voranschreitet. Das beinhaltet aber auch die Bereitschaft, die Entwicklung als Organisation des Sports selbst monetär voranzutreiben und noch stärker als Investor für den Sport in Erscheinung zu treten. Denn nur so können wir die Aufgaben, die uns bevorstehen und für deren Bewältigung uns von der Politik solch verbesserte Rahmenbedingungen zur Verfügung gestellt wurden, lösen und Ihnen, liebe Sportlerinnen und Sportler, das bestmögliche Umfeld bieten. Nur so können wir weiter als Aktive den Sport und die Gesellschaft im Land mitgestalten und werden nicht als Zuschauer auf womöglich schlechter werdende Rahmenbedingungen reagieren müssen.

Ihr Karl-Heinz Hegenbart

Vize-Präsident für Sportentwicklung und Breitensport

Termine

November

- | | | | |
|------------|--|-----------------|-----------------------------------|
| 05.11. | LA Sport und Gesundheit | 21.11. | Landessportkonferenz |
| 05.11. | LA Mädchen und Frauen | 22.11. | LSB-Mitgliederversammlung |
| 05.11. | LA Recht und Satzung | 24.11. | BSJ-Vorstand in Neuseddin |
| 06.11. | LA Sport und Umwelt /Wasser- kommission | 27./28.11. | Leistungssportkonferenz in Lindow |
| 11.11. | LA Sportstätten | Dezember | |
| 15.11. | 2. Aktionstag zum Thema Gewalt | 01.12. | Landesausschuss Leistungssport |
| 19.11. | LA Bildung | 13.12. | Sportgala mit Sportlerehrung |
| 19./20.11. | AG Begabungsförderung und AG Regionalkonzept | | |

LSB-Arena

Startschuss zum Interessenbekundungsverfahren für den „Goldenen Plan Brandenburg“

Investitionen für den Umbau und die Sanierung von Gebäuden von Breitensportvereinen auf dem Lande werden weiterhin unterstützt. Mit Fördermitteln der ländlichen Entwicklung aus dem EU-Agrarfonds ELER (Europäischer Fonds zur Entwicklung ländlicher Räume) sollen in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 investive Maßnahmen an Sportstätten als kommunikative Zentren der Regionen sowie als Zentren der Kinder- und Jugendarbeit unterstützt werden.

Die Förderung erfolgt nach einer zwischen den Kreis- und Stadtsportbünden, dem Landessportbund, dem Sportministerium und dem Agrarministerium abgestimmten Projektliste. Der LSB geht davon aus, dass pro Landkreis nicht mehr als sechs Vorhaben unterstützt werden können.

Die Sportvereine können ab sofort ihr Interesse an einer Förderung für ein konkretes Vorhaben mit dem anliegenden Formblatt „Interessenbekundung“ bei ihren Stadt- und Kreissportbünden bekunden. Es erfolgt ein „Neustart“, bisherige Anfragen und



Anträge beim LSB und den Ministerien zum „Goldenen Plan Brandenburg“ können leider nicht automatisch berücksichtigt werden, hier ist das Interesse bitte erneut und verfahrensgemäß zu bekunden.

Eine Realisierung der Maßnahmen und Auszahlung von Fördermitteln kann nach Bewilligung der Einzelmaßnahmen ab 2015 erfolgen. Die Förderrichtlinie und das Antragsverfahren werden zurzeit abgestimmt und erstellt. Die Fördergebietskulisse für den ländlichen Raum Brandenburgs kann erst nach Bestätigung des Entwicklungsplanes für den ländlichen Raum Brandenburgs und Berlins 2014-2020 (EPLR) durch die EU mitgeteilt werden. Erste wichtige Informationen zum aktuellen Förderprogramm erhalten Sie anliegend, hier sind auch die Ansprechpartner beim LSB, den Ministerien und dem Landesamt aufgeführt, die Ihre Fragen gerne beantworten.

Downloads:

- [„Goldener Plan Brandenburg“ Start des Interessenbekundungsverfahrens](#)
- [Anlage 1 Förderinformation](#)
- [Formblatt Interessenbekundung \(ausfüllbar\)](#)
- [Formblatt Interessenbekundung](#)

Ansprechpartner:

Jens Wunderlich, Tel.: (03 31) 9 71 98 45,
E-Mail: wunderlich@lsb-brandenburg.de

LSB-Präsident Neubert nun Ehrenmitglied beim Fußball-Landesverband Brandenburg

Der 7. Ordentliche Verbandstag des Fußball-Landesverbands Brandenburg (FLB) in Rangsdorf hat Wolfgang Neubert zum Ehrenmitglied des FLB ernannt. Mit großem Applaus bekundeten die Teilnehmer ihre Zustimmung zu dem Vorschlag des Vorstandes, dem Präsidenten des Landessportbundes Brandenburg (LSB) diese hohe Würdigung zukommen zu lassen. Wolfgang Neubert (im Bild rechts mit Siegfried Kirschen) amtierte von 1991 bis 2012 als Vorsitzender des FLB-Jugendausschusses und fungiert außerdem als Präsident des FC Energie Cottbus. Zudem ist er als Rektor der Lausitzer Sportschule Cottbus ebenfalls dem Sport verbunden.





Tickets für Sport-Gala 2014 erhältlich

Mit einem bunten Feuerwerk aus Showprogramm, Live-Musik und hochklassigem Sport verabschiedet sich der Brandenburger Sport aus dem Jahr 2014. Die Sportgala 2014 des Landessportbundes Brandenburg setzt am Sonnabend, 13. Dezember, in der Metropolis-Halle Potsdam einen glamourösen Abschluss unter das Sportjahr 2014. Und Sie können bei diesem unvergesslichen Abend mit dabei sein! Erleben Sie live die Ehrungen der Brandenburger Sportlerinnen, Sportler und Teams des Jahres. Oder nutzen Sie als Verein die Chance, Ihre verdienten Ehrenamtlichen mit einer Teilnahme - Gala-Dinner inklusive - auszuzeichnen. Die All-inclusive-Tickets kosten 75 Euro. Bestellen Sie jetzt Ihre Karten unter sportgala@lsb-brandenburg.de oder per Telefon unter (0331) 9719812.



Sonderpreis: Für Vereine hat der Landessportbund Brandenburg ein besonderes Angebot parat. Bei Bestellung eines ganzen Tisches (acht Tickets) sinkt der Preis pro Karte auf 55 Euro.

„Erlebnistag Wandern“ lockt 200 Wanderer nach Brandenburg an der Havel

Volle Straßen, leere Gleise, viel Spaß – gut 200 Wanderfreunde haben es sich am vergangenen Sonnabend trotz Urlaubsverkehr und streikenden Lok-Führern nicht nehmen lassen, am „Erlebnistag Wandern“ in Brandenburg an der Havel teilzunehmen. Belohnt wurden sie dafür an einem goldenen Herbsttag mit interessanten Streifzügen um und durch die Stadt an der Havel.



Eröffnungsworten den Enthusiasmus der Wanderer. Auch Karl-Heinz Hegenbart, Vizepräsident Breitensport beim LSB Brandenburg, zeigte sich vom ehrenamtlichen Engagement der Wanderfreundinnen und Wanderfreunde angetan. „Vielen Dank an alle, die an der Organisation beteiligt waren.“

Dem Aufruf der Landessportbünde (LSB) Brandenburg und Berlin zusammen mit dem Brandenburgischen Wandersport- und Bergsteiger-Verband sowie dem Berliner Wanderverband, die alljährlich zum „Erlebnistag Wandern“ einladen, waren nicht nur Berliner und Brandenburger gefolgt, sondern auch Gäste aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen. Diese durften auf drei geführten, unterschiedlichen Strecken nicht nur die künftigen Stätten der im kommenden Jahr in der Region stattfindenden Bundesgartenschau besuchen, sondern auch die besondere At-

mosphäre der zahlreichen historischen Gemäuer der Stadt sowie den Reiz der sie umgebenden Natur genießen.

Beeindruckt zeigten sich anschließend nicht nur die Gäste, sondern auch die Gastgeber. „Ich finde es wirklich beachtlich, dass solch eine tolle Tradition weiter so gefüllt wird“, lobte Brandenburgs Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann in ihren

Dem schloss sich Gabriele Wrede, Vizepräsidentin Breitensport beim LSB Berlin, an. Mit Freude nahm sie anschließend den Wanderhut, einen etwas anderen Staffelstab für den jetzigen Gastgeber des „Erlebnistag Wandern“, aus den Händen Hegenbarts entgegen.

Information: Der „Erlebnistag Wandern 2015“ findet am 11. Oktober kommenden Jahres in Berlin statt.

Der „Erlebnistag Wandern“ findet am 11. Oktober kommenden Jahres in Berlin statt.



Endspurt für "Sportsympathiegewinner" 2014

Fleißige, helfende Hände gibt es in jedem Sportverein; die Würdigung dieses selbstlosen Einsatzes bleibt jedoch oft in einem eher bescheidenen Rahmen. Diesem Ungleichgewicht begegnet der Ehrenamtspreis „Sportsympathiegewinner“, den Lotto Brandenburg und der Landessportbund Brandenburg (LSB) in diesem Jahr bereits zum elften Mal initiiert. Nur noch bis zum 30. Oktober haben Sportler, Eltern, Vereine und Verbände Zeit, ihre „Sympathieträger“ vorzuschlagen und so an dem beliebten Ehrenamtswettbewerb teilzunehmen, der ihre Helfer in ein landesweites Scheinwerferlicht rücken soll.

Allen Gewinnern wird bei einer öffentlichen Ehrung „Danke“ gesagt. Die drei Sieger laden Lotto und der LSB mit Begleitperson zur großen Sportgala des Landes



am 13. Dezember 2014 nach Potsdam in die Metropolis Halle ein (inklusive Hotelübernachtung). Weitere 17 Platzierte werden im kommenden Jahr auf einer zentralen Veranstaltung in ihrer Region geehrt.

Alle Sympathiegewinner können sich über Siegerpokal, Urkunde und 350 Euro freuen, die Lotto in jede Vereinskasse einzahlt.

Die Bewerbungen mit schriftlicher Begründung sind zu Händen von Antje Edlmann an die LAND BRANDENBUR LOTTO GmbH, Steinstraße 104-106, 14480 Potsdam oder per E-Mail an edlmann@lotto-brandenburg.de zu senden. Der Bewerbungsbogen zum einfachen Ausfüllen steht als Download unter www.lotto-brandenburg.de oder www.lsb-brandenburg.de bereit.

Nur noch bis
 30. Oktober möglich

Anzeige



defendo
Assekuranzmakler GmbH

Offizieller
 Versicherungspartner
 des LSB Brandenburg





SICHER SEIN

T +49 (0) 30 374 42 96 0
 F +49 (0) 30 374 42 96 60

Philipp Schneckmann
 T +49 (0) 30 - 374 42 96 12
philipp.schneckmann@defendo-assekuranzmakler.de

defendo-assekuranzmakler.de

Aktionstag "Gewalt gegen Frauen - Nicht mit uns!" am 15. November

Die Resonanz bei der Premiere im Vorjahr war bestens. Der Aktionstag „Gewalt gegen Frauen - Nicht mit uns“ im November 2013 lenkte den Fokus bei SportlerInnen, Vereinen und Medien zunehmend auf dieses wichtige Thema und regte zu weiteren Diskussionen an. Das will der Landessportbund Brandenburg auch weiterhin erreichen und lädt daher im Rahmen der gleichnamigen bundesweiten Aktion des DOSB und der Kampfsportverbände zu einer Fortsetzung ein. Beim 2. Aktionstag am 15. November in Brandenburg an der Havel wird es wieder verschiedene Workshops zum Thema geben. Ausgangspunkt ist diesmal ein Referat von Jürgen Lüth, Landesvorsitzender Weißer Ring e.V.. Zudem

bieten Infostände zahlreiche weiterführenden Informationen zu den einzelnen Kampfsportarten an. Interessierte sollten sich für die kostenfreie Veranstaltung per Email unter marc_puhlmann@web.de anmelden (Name, Geb.-Datum, ggf. Verein). Leichte Sportbekleidung und Hallenschuhe sind zur Veranstaltung mitzubringen.

Programm:

- 11.00 Uhr:** Begrüßung durch Britta Müller, LSB-Präsidentinmitglied für Mädchen, Frauen und Gesundheit im Sport, Marc Puhlmann, Sho-Dan-Sha-Kai
- 11.10 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 11.30 bis 11.35 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 11.35 bis 11.45 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 11.45 bis 12.00 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 12.00 bis 12.15 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 12.15 bis 12.30 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 12.30 bis 12.45 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 12.45 bis 13.00 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 13.00 bis 13.15 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 13.15 bis 13.30 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 13.30 bis 13.45 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 13.45 bis 14.00 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 14.00 bis 14.15 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 14.15 bis 14.30 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 14.30 bis 14.45 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 14.45 bis 15.00 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 15.00 bis 15.15 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 15.15 bis 15.30 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 15.30 bis 15.45 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 15.45 bis 16.00 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 16.00 bis 16.15 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 16.15 bis 16.30 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 16.30 bis 16.45 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 16.45 bis 17.00 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 17.00 bis 17.15 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 17.15 bis 17.30 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 17.30 bis 17.45 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 17.45 bis 18.00 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 18.00 bis 18.15 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 18.15 bis 18.30 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 18.30 bis 18.45 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 18.45 bis 19.00 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 19.00 bis 19.15 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 19.15 bis 19.30 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 19.30 bis 19.45 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 19.45 bis 20.00 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 20.00 bis 20.15 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 20.15 bis 20.30 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 20.30 bis 20.45 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 20.45 bis 21.00 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 21.00 bis 21.15 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 21.15 bis 21.30 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 21.30 bis 21.45 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 21.45 bis 22.00 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 22.00 bis 22.15 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 22.15 bis 22.30 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 22.30 bis 22.45 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 22.45 bis 23.00 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 23.00 bis 23.15 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 23.15 bis 23.30 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 23.30 bis 23.45 Uhr:** Referat Jürgen Lüth
- 23.45 bis 24.00 Uhr:** Referat Jürgen Lüth

Zukunft des Skate-Points in Kolzenburg gesichert

Gemeinsam mit dem Landessportbund Brandenburg (LSB) hat die Brandenburgische Sportjugend (BSJ) die Zukunft des beliebten Skate-Points in Kolzenburg gesichert. Nur kurze Zeit nach seinem zehnjährigen Jubiläum war dessen Betrieb in akute Gefahr geraten.

Zur Geburtstagsfeier des Skate-Points am 29.04.2014 war die Welt noch in Ordnung. Die anwesende Politik lobte das Engagement der BSJ, die hier Kindern und Jugendlichen, Schulklassen, Sportvereinen aber auch Einzelnutzern die Grundlagen des Inlineskatens näherbringt. Mehrere tausend Teilnehmer hatten so in den vergangenen Jahren die Möglichkeit, sicheres Bremsen, exakte Kurvenmanöver oder das im Notfall richtige Fallen zu lernen.

Wie aus dem Nichts erreichte dann aber die BSJ die Hiobsbotschaft, dass die Nutzung des Skate-Points in Zukunft nicht mehr kostenfrei erfolgen kann, sondern eine ortsübliche Miete durch den Eigentümer erhoben werden muss. Dies hätte das sichere Aus für den Skate-Point bedeutet.

Der LSB hat deshalb kurzfristig beschlossen, das Grundstück nebst Skate-Point zu erwerben, um so die langfristige Sicherung der Skateausbildung für Kinder und Jugendliche sicherzustellen. Mit

der Unterzeichnung des Kaufvertrages am 09.10.2014 ist die Zukunft des Skatepoints langfristig gesichert.

Andreas Gerlach, Hauptgeschäftsführer des Landessportbundes Brandenburg e.V.: „Es war uns ein großes Bedürfnis, den Skate-Point in Kolzenburg zu sichern, da die Nachfrage weiterhin sehr hoch ist. Das liegt einerseits an seinem idealen Standort direkt an der Flaeming-Skate®. Auf Europas längster Skating-Strecke kann das Gelernte gleich ausprobiert werden. Die hohen Teilnehmerzahlen verdanken wir aber auch den hervorragend ausgebildeten haupt- und ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern, die sich hier nun auch in Zukunft engagieren können.“

Robert Busch, Jugendsekretär der Brandenburgischen Sportjugend: „Ich bin froh, dass uns die Möglichkeit des Grunderwerbs geboten wurde. Als Eigentümer der Immobilie liegt die Entwicklung nun in unseren Händen. Mittelfristig gilt es, den Investitionsstau anzupacken und in die Erneuerung der Sanitäreinrichtungen, aber auch in die Innenausstattung zu investieren. Ich bin froh, dass wir auch in Zukunft Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, Inlineskaten zu lernen und so einen Beitrag zur sicheren Ausübung in dieser Sportart leisten.“

Weitere Informationen: www.sportjugend-bb.de

Silberner "Stern des Sports" leuchtet über

Der Kinder- und Jugendcircus Montelino Potsdam e.V. ist in diesem Jahr der Gewinner des „Silbernen Stern des Sports“ in Brandenburg. Er wurde am 8. Oktober von den Volksbanken und Raiffeisenbanken des Landes für sein Projekt „Zirkus - fit fürs Leben“ ausgezeichnet. Übergeben wurde das Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro von Dr. Martina Münch, Brandenburgs Ministerin für Bildung, Jugend und Sport sowie von den Olympiasiegern Sebastian Brendel und Kurt Kuschela.

Insgesamt hatten sich 48 Vereine aus Brandenburg um die „Sterne des Sports“ beworben. Eine Jury aus Vertretern des Landessportbundes und des zuständigen Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport hatte aus allen eingereichten Projekten die Sieger auf Landesebene ausgewählt. Wichtig für die Auswahl waren dabei vor allem die Kriterien lokale Bedeutung, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Relevanz. „Bei den 'Sternen des Sports' geht es nicht um Siege, um Bestzeiten oder Punkte - es geht um die Freude am Sport, am gemeinsamen Erleben und am Entdecken der eigenen Stärken. Es ist beeindruckend zu sehen, mit viel Kreativität, Engagement und Herzblut sich die Vereinsmitglieder für ihre Mitmenschen einsetzen und gemeinsam etwas voranbringen“, so Sportministerin Martina Münch.

Auch Karl-Heinz Hegenbart, Vizepräsident Breitensport beim Landessportbund Bran-

denburg, freute sich an diesem Abend mit den Preisträgern und hob den ehrenamtlichen Einsatz der

Mitglieder für ihren Verein und die Projekte hervor: „Gerade heute ist das nicht mehr selbstverständlich. Umso

Potsdamer Circus Montelino

schöner, dass wir so viele Projekte auszeichnen dürfen.“

Vier weitere Vereine wurden an diesem Abend ausgezeichnet und nahmen ihre Silbernen Sterne sowie die Preisgelder in Höhe von 1.500, 1.000 und 500 Euro entgegen. Der Kinder- und Jugendcircus Montelino Potsdam e.V. vertritt nun das Bundesland Brandenburg bei der Endausscheidung zur Verleihung der bundesweiten Goldenen Sterne. Sie werden zum Jahresbeginn 2015 in Berlin von Bundespräsident Joachim Gauck verliehen.

Alle Preisträger in der Übersicht:

- 1. Platz** (2.500 Euro): Kinder- und Jugendcircus Montelino Potsdam für das Projekt „Zirkus - fit fürs Leben“
 - 2. Platz** (1.500 Euro): TSV Blau-Weiß 65 Schwedt für das Projekt „Gründung einer Abteilung "Sport- u. Gesundheitszentrum““
 - 3. Platz** (1.000 Euro): SV 90 Fehrbellin für das Projekt „Miteinander - Gegeneinander - Füreinander - Sport hält fit trotz Handicap“
- Förderpreis** (500 Euro): Sportgemeinschaft Bademeusel für das Projekt „Weckt den Spaß an der Bewegung (Leistungsmotivation)“
- Förderpreis** (500 Euro): SG Grün-Weiß Lindenberg 1931 für das Projekt „Verein mit Tradition und Zukunft“

Die Jury:

Robert Förster (BB Radio), Karl-Heinz Hegenbart (Vizepräsident Breitensport LSB), Manfred Kruczek (Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg), Kurt Kuschela (Kanu-Olympiasieger), Udo Drechsel (Volksbanken)



Sportjugend

Stärkung der Stützpunktvereine durch Kooperation

Seit über zwei Jahrzehnten bringt der Landessportbund Brandenburg mit seinem Programm „Integration durch Sport“ Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen über Bewegung und Sport zusammen. Der vereinsorganisierte Sport mit seiner großen Angebotspalette bietet dabei vielfältige Integrationschancen.

Der Integrationsprozess in und durch den Sport muss aktiv durch die Vertreter der Sportvereine aber auch durch die in Brandenburg lebenden Migranten gestaltet werden. Dabei müssen die Integrationspotenziale des vereinsorganisierten Sports durch gezielte Maßnahmen gefördert werden.

Wie aber kann die Arbeit der Stützpunktvereine noch besser und passgenauer gestaltet werden? Was sollten die Angebote der Sportvereine beinhalten und wie und

wo sollten sie am besten bekannt gemacht werden?

Genau an dieser Stelle soll die Agenda der Tagung „Qualifizierung der Stützpunktarbeit - Stärkung der Stützpunktvereine durch Kooperation!“ ansetzen, die am 14. und 15. November im Jugendbildungszentrum Blossin, Waldweg 10, stattfinden wird. Hierzu sind alle Mitstreiter der Integrationsarbeit aus Städten und Gemeinden, sowie auf Kreis- und Landesebene eingeladen.

Wir wollen gemeinsam diskutieren, wie die Arbeit der Sportvereine unterstützt und noch besser in die regionale Integrationsarbeit eingebunden werden kann.

Weitere Infos sowie Anmeldung unter www.sport-fuer-alle.net

Informationen

Im Mittelpunkt der Veranstaltung am 14. und 15. November steht die Diskussion mit Vereinsvertretern und Gästen zum Thema: „Qualifizierung der Stützpunktarbeit - Stärkung der Stützpunktvereine durch Kooperation!“ Im Anschluss werden sich bei einem gemeinsamen Buffet vielfältige Möglichkeiten ergeben, mit den verschiedenen Gästen bzw. Vertretern der Stützpunktvereine ins Gespräch zu kommen. Für den Abend ist ein Kulturprogramm geplant. Am Samstag werden die Themen erneut aufgegriffen und in Arbeitsgruppen eingehend vertieft. Darüber hinaus sollen in weiteren Workshops Entwicklungen in Stützpunktvereinen sowie konkrete Integrationsprojekte thematisiert werden. Aufgrund einer besseren Planungssicherheit wird um Rückmeldung bis zum 3. November gebeten.

Sport spricht alle Sprachen - Ein Fußballturnier mit mehr als 20 Nationen

Wie leicht und ungezwungen der Sport Menschen verschiedener Kulturen zusammenbringen kann, zeigte sich einmal mehr am 4. Oktober im Potsdamer Stadtteil „Am Schlaatz“. Auf dem Fußballplatz der Schule „Am Nuthetal“ fanden sich bei herrlichem Sonnenschein über 60 fußballbegeisterte Asylsuchende aus über 20 unterschiedlichen Herkunftsländern ein, um gemeinsam dem runden Leder nachzujagen. Fast alle Teilnehmer wohnen in Gemeinschaftsunterkünften in Teltow, Potsdam, Bad Belzig und Hennigsdorf. Eine Mannschaft wurde zudem von der Schule gestellt.

Dem Organisator des Fußballturniers, William Parker, war es gelungen, die Flüchtlinge für das Turnier in Potsdam zu begeistern und

nach Potsdam einzuladen. Acht Mannschaften spielten bis zum späten Nachmittag den Turniersieger aus. Den Titel holte sich das Team New Bell aus



Teltow. Auch der zweite und dritte Platz ging mit dem FC Barcelona und Scharuch nach Teltow. Als fairstes Team wurde die Nuthetal-Schulmannschaft ausgezeichnet. Der beste Spieler sowie der beste Verteidiger kamen vom Team New Bell.

Scharuch hatte den besten Torwart in seinen Reihen.

„Zusammenfassend möchte ich von einer sehr gelungenen Veranstaltung sprechen, die allen Beteiligten viel Spaß und Unterhaltung geboten hat“, lobte Jörg Schneider von der das Turnier unterstützenden Brandenburger Sportjugend. Gefördert aus Mitteln der Landesministerin für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie sowie Bildung, Jugend und Sport konnte, so Schneider weiter, mit dem Turnier „ein attraktives Sportangebot unterbreitet werden, das fortgesetzt und weitergetragen werden soll“. Zudem sollen zukünftig weitere Sportangebote in unmittelbarer Umgebung der Gemeinschaftsunterkünfte entwickelt werden.

Bildung im Sport

Höchstleistungen im Sport und auf der Schulbank

Olympia-Sieger und Weltmeister gehen, Weltmeister und Olympia-Sieger kommen. Bei der feierlichen Zeremonie der Fachhochschule für Sport und Management der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg (ESAB) zur Ex- beziehungsweise Immatrikulation ihrer Studenten am Sonnabend, 11. Oktober, gaben sich nicht nur erfolgreiche Athleten die Klinke in die Hand, sondern vor allem auch gut ausgebildete Akademiker und zielstrebige Erstsemester. So wurden diesmal Ex-Radsportler Robert Bartko und Fußball-Nationalspieler Babett Peter sowie 36 weitere Studenten der Studiengänge Management und Sport/Angewandte Sportwissenschaften verabschiedet, während Olympiamedailleengewinner und Rad-Weltmeister Robert Förstemann und Bob-Olympiasiegerin Sandra Kiriasis gemeinsam mit 73 Kommilitonen ihr duales Studium aufnahmen.

Seit nunmehr fünf Jahren schreibt die Fachhochschule der ESAB an ihrer Erfolgsgeschichte. Und zu deren ersten Kapiteln - staatliche Anerkennung 2009 und 2013, Akkreditierung der Studiengänge 2010 und 2012 sowie Akkreditierung im November 2013 -

kommt jedes Studienjahr ein weiterer Erfolgsabschnitt hinzu. Denn durch den dualen Studien- und Ausbildungsansatz, der eine IHK-Berufsausbildung zur Sportfachfrau beziehungsweise zum Sportfachmann sowie verschiedene DOSB-Lizenzen beinhaltet, werden die Absolventen gezielt auf die Praxis vorbereitet. Unter ihnen waren in der Vergangenheit auch weitere Olympiasieger wie André Lange (Bob) und Yvonne Böhnisch (Judo). Die Studiengänge stehen dabei allen Sportinteressierten offen, sind aber besonders auf die Anforderungen von Athleten im Spitzenbereich zugeschnitten. „Das ist wirklich eine super Sache“, schwärmte Doppel-Olympiasieger Robert Bartko über diese besonderen Rahmenbedingungen. Diese werden unter anderem durch das Blended Learning System und flexible Studienzeiten realisiert.

Das hilft den Athleten beim Umschalten von Leistungssport auf Schulbank, das leichter klingt als es in der Realität ist. „Die Umstellung ist schon schwierig. Auch wenn einige Dinge wie Durchhaltevermögen, Organisation und Disziplin im Sport ebenso gefragt sind wie in der Uni: Das

Studieren ist schon etwas ganz anderes als die physische Belastung beim Training“, so Bartko, der seinen Bachelor-Abschluss „in einer Reihe mit den Olympiasiegern und WM-Titeln“ einordnet. Und der das Bildungsangebot, dass die ESAB dem Spitzensport mit der FH zur Verfügung stellt, wegweisend für ganz Deutschland sieht. „Hier geht es nicht um Ländergrenzen“, will Bartko als Vizepräsident des LSB Berlin keine regionalen Schranken aufbauen. Im Gegenteil, er sieht eine nationale Zukunft für die Fachhochschule: „In ein paar Jahren werden die Räume der FH bestimmt nicht mehr reichen.“

Auch DOSB-Präsident Alfons Hörmann zollte der Arbeit und dem Werdegang der Fachhochschule Respekt und ließ es sich am 11. Oktober auch nicht nehmen, den Absolventen und der Fachhochschule persönlich in Potsdam zu gratulieren. „Das ist ein großartiges und einzigartiges Angebot,“ lobte der DOSB-Präsident das nach eigenen Worten „weichenstellende“ Programm der Fachhochschule und bescheinigte der Bildungseinrichtung eine großartige Entwicklung. „Dafür ein Riesenkompliment.“ Gleichzeitig sagte Hörmann der Fachhochschule „jedwede Kooperation und Unterstützung“ durch den DOSB zu.



Start in ein neues Leben: Die Absolventen der FH feierten mit ihren Dozenten und Gästen ihre Exmatrikulation in Potsdam.

Camp-Leiter Wolfgang Rossa verabschiedet

Nach acht erfolgreichen Sport-Camp-Jahren bei der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg (ESAB) verabschiedete sich nun der Lehrwart des Tischtennis-Verbandes Brandenburg (TTVB), Wolfgang Rossa, als Tischtennis Camp-Leiter. Für sein besonderes Engagement bei der Entwicklung der Kooperationsveranstaltung von ESAB und TTVB, dem ESAB Tischtennis-Camp, bedankte sich das Team der ESAB.

Der Engagement, Vorbildcharakter und Sportverbundenheit Leiter der Verbandlichen Bildung der ESAB, Morten Gronwald, würdigte Rossas Engagement während der 7. Trainerkonferenz des TTVB in Kienbaum. „Wolfgang Rossa ist ein Ehrenamtlicher mit



Wolfgang Rossa (links) empfängt die Dankesworte der ESAB durch den Leiter der Verbandlichen Bildung, Morten Gronwald

Vorbildcharakter. Engagiert, fleißig, zuverlässig und seinem Sport verpflichtet“.

Die zukünftigen ESAB Tischtennis-Camps werden leitend durch den designierten

Nachfolger Rossas, Alex Franke, und inhaltlich durch die „Bildungsabteilung“ des TTVB verantwortet.

Anzeige

Finanzgruppe

'F' WIE FAIR PLAY

FEUERSOZIETÄT BERLIN BRANDENBURG

VERSICHERUNGEN SEIT 1718

Rufen Sie uns an, unsere Mannschaft berät Sie gern:
 0331/27 89-333 oder 030/26 33-333.

Die Feuersozietät ist Versicherer des Landessportbundes Brandenburg e.V. und Förderer des Sports im Land Brandenburg. Dazu gehört ebenso, dass wir allen in der Region hervorragenden Versicherungsschutz bieten. Schnell und unkompliziert. Und das zu fairen Preisen. Von Gebäudeversicherungen über KFZ-, Hausrat- und Haftpflichtversicherungen bis zu Lebensversicherungen. Unser dichtes Servicenetz rundet unser Leistungsspektrum ab.

Bildungsprogramm 2015 erhältlich

Aus-, Fort- und Weiterbildungen im Sport plus Berufsausbildung und duales Studium - das Rundpaket der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg (ESAB) für alle Übungsleiter, Trainer,

Wer das Bildungsprogramm lieber in den Händen halten möchte, schickt der ESAB einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Bestellung: Bildungsprogramm 2015“ an: [gericke\[at\]esab-brandenburg.de](mailto:gericke[at]esab-brandenburg.de)

Sportinteressierte und Durchstarter ist auch für 2015 vollgepackt. Das Bildungsprogramm 2015 wurde druck-



Das Programm wird dann kostenlos versandt.

frisch versendet und steht ab sofort auch als PDF in unserem Downloadbereich zur Verfügung.

Zudem sind ab sofort alle Lehrgänge für 2015 per An-

[Hier gibt es das Bildungsprogramm 2015 als Download \(PDF\)](#)

meldebogen buchbar. Ab Anfang November finden Sie die Lehrgangsangebote auch auf der ESAB-Internetseite, wo diese auch direkt gebucht werden können.

Gut zu wissen



Wissen Online: Mitarbeiter-Potenziale erkennen

WISSEN Online ist die Informations- und Bildungsplattform für den Brandenburger Vereinssport. Das Online-Portal liefert umfangreiche Fakten, Strategien und Anregungen zu Themen wie Finanzen, Recht, Marketing, Versicherung, Ehrenamt, Vereinsentwicklung, Mitarbeitergewinnung oder Bildung. In jedem neuen Sport-Journal stellen wir Ihnen ein neues Thema daraus vor. In dieser Ausgabe geht es um die Identifizierung der Potenziale aller Mitarbeiter.

Die Akquise qualifizierter Mitarbeiter ist ein Schwerpunkt im Management eines jeden Vereins. Bevor sich aber ein Verein auf die Suche nach neuen Mitarbeitern machen kann, muss er die aktuell tätigen Mitarbeiter in den Fokus nehmen.

Ein Sportverein sieht sich oftmals in der Situation, dass er zwar einige ehrenamtliche Mitarbeiter hat, diese aber den Vereinsverantwortlichen mit ihren Fähigkeiten und Potenzialen nicht immer gut bekannt

sind. Dies zieht vor allem zwei Konsequenzen nach sich:

- Wenn der Verein nicht weiß, welche Mitarbeiter sich genau für ihn engagieren, kann er auch schlecht Rückschlüsse auf die Mitarbeiter ziehen, die er für die kommenden Aufgaben und Projekte benötigt.
- Außerdem kann er keine Mitarbeiter motivieren und binden, die er nicht wirklich mit ihren Interessen und Bedürfnissen kennt.

Die Erfassung des aktuellen Mitarbeiterbestandes lässt sich auch als "Bestandsanalyse" bezeichnen. Sie dient der



Entscheidungsvorbereitung für das gesamte Mitarbeitermanagement und sollte optimalerweise immer quantitativ und qualitativ untersuchen.

Für die Erfassung des Mitarbeiterbestandes haben sich Fähigkeitsprofile bewährt. Ein gleichermaßen gültiger Katalog von Fähigkeitsmerkmalen ist nicht aufstellbar. Ein mögliches Fähigkeitsprofil inklusive Merkmale soll im Folgenden beispielhaft und vereinfacht dank einiger Fragen dargestellt werden:

- Welche Potenziale haben die einzelnen Mitarbeiter?
- Sind die Potenziale richtig eingesetzt?
- Wenn sie falsch eingesetzt sind; wo können sie besser und effizienter eingesetzt werden?
- Wie ist der Entwicklungsstand der Mitarbeiter?
- Welche Mitarbeiter sollten weiterqualifiziert werden?
- Wo gibt es Überschneidungen in den Arbeitsbereichen?
- Wo können Teams gebildet werden?
- Wie ist der Informationsstand der Mitarbeiter?
- Wie ist der Arbeitsaufwand der Mitarbeiter?
- Welche Mitarbeiter haben noch zeitliche Ressourcen?
- Welche Rückschlüsse lassen sich auf die zukünftigen Entwicklungen des Mitarbeiterbestandes ziehen?

Mehr Informationen gibt's bei
[Wissen Online.](#)

Anzeige

Gesundheit in besten Händen.

AOK
Die Gesundheitskasse.



DIE **AOK-APPS** FÜR IHRE GESUNDHEIT

HOLEN SIE SICH GESUNDHEIT AUF IHR SMARTPHONE!

AOK Bewusst Einkaufen-App



Gesunde Ernährung fängt beim Einkaufen an. Mit einer Ampelfunktion informiert Sie die App über den Gehalt an Fett, gesättigten Fettsäuren, Zucker und Salz bereits während des Einkaufs; ergänzt werden Kalorienangaben und der Eiweiß- und Kohlenhydratgehalt. Zudem bietet die App Ihnen drei verschiedene Möglichkeiten Einkaufslisten zu erstellen.

AOK Gesund-Genießen-App



Runterladen - Kochen - Genießen. Mit dieser App stehen Ihnen über 1.000 Rezepte zum Kochen oder Backen zur Auswahl. Worauf haben Sie Appetit? Wieviel Zeit haben Sie für die Zubereitung, wo finden Sie die richtigen Zutaten? Die AOK-App verbindet gesunde Ernährung und leckeres Essen.

AOK Abnehmen mit Genuss Fettfallenfinder-App



Testen Sie das Abnehmen-mit-Genuss-Prinzip! Satt essen, genießen und trotzdem abnehmen – das ist das Motto von „Abnehmen mit Genuss“. Mithilfe dieser App können Sie das Erfolgsprinzip testen: Finden Sie zuerst heraus, wie fettreich Sie essen. Die App zeigt Ihnen für jede „Fettbombe“ eine leckere und leichte Alternative an.

AOK Schwangeren-App



Mit der Vorfreude auf das Neugeborene wächst auch die Anzahl der Fragen. Hier setzt die App mit Erinnerungsfunktion an und informiert z.B. über Mutterschaftsgeld oder wichtige Untersuchungen. Abgerundet wird das Angebot durch Checklisten, Literaturtipps und Informationen zu weiteren Serviceleistungen, wie z.B. der Hebammensuche.

www.aok.de/nordost/apps

Auf die Plätze ...

Einmal fliegen wie Martin Schmitt



tersklassen jeweils die drei ersten Plätze ein. Die Schirmherrschaft über den Abschlusswettkampf, dem zahlreiche Zuschauer beiwohnten, übernahm die Bundes-Familienministerin und die gebürtige Brandenburgerin Manuela Schwesig. Insgesamt waren am Wochenende gut 1.000 Besucher an der Schanze. Doch nicht nur die gute Zuschauerresonanz und Martin Schmitts Training, auch die sehr guten Bedingungen an der Schanzenanlage in Bad Freienwalde begeisterten die jungen Springer.

„Es liegt mir sehr am Herzen, die Erfahrungen, die ich über all die Jahre im Weltcup sammeln durfte, nun an die nächste Generation weiterzugeben“, betonte der Student der Trainerakademie in Köln.

Besonderes Augenmerk legte das Trainer-team um Schmitt in Bad Freienwalde auf die Telemark-Landung. Und das trug schnell Früchte. Denn bereits beim abschließenden deutsch-polnischen Wettbewerb, in dem die Campteilnehmer gegen die besten Athleten ihres Jahrgangs aus dem Nachbarland antraten, überzeugte der deutsche Nachwuchs insbesondere bei der Landung und fuhr in den verschiedenen Al-

Auch wenn er seit knapp einem dreiviertel Jahr nicht mehr fliegt, Martin Schmitt gehört immer noch zu den beliebtesten Skispringern in der Republik. Und so verwundert es kaum, dass die Begeisterung unter den 24 besten Nachwuchsspringern Deutschlands groß war, als der Olympiasieger und zweifache Gesamtweltcup-Sieger bei einem Trainingscamp in Bad Freienwalde persönlich seine Erfahrungen und Tipps an die jungen Athleten brachte.

Und im Schatten der nördlichsten Skisprungschanze Deutschlands war die Begeisterung alles andere als einseitig. Mit viel Engagement verriet der 36-Jährige nach einer jeweils genauen Sprung- und Videoanalyse wertvolle Tricks an den Nach-



Kirschen steht weiter dem FLB vor

Siegfried Kirschen ist als Präsident des Fußball-Landesverbands Brandenburg wiedergewählt worden. Mit 117 von 124 Stimmen erhielt der mit 24 Amtsjahren dienstälteste Präsident eines Landesverbandes des DFB am 11. Oktober das Vertrauen der Delegierten des 7. Ordentlichen Verbandstages für die kommende, vier Jahre währende Legislaturperiode und nahm daraufhin die Glückwünsche von Wahlleiter Helmut Schneider, dem Ehrenvorsitzenden des Fußballkreises Südbrandenburg, entgegen. Wiedergewählt wurden daneben auch die Präsidiumsmitglieder Fred Kreitlow (Vizepräsident), Jens Cyrklaff (Schatzmeister) und Hartmut Lenski (Beisitzer der Fußballkreise/Vorsitzender Havelland).

Faber neue Turn-Präsidentin

Der Märkische Turnerbund (MTB) hat eine neue Präsidentin. Birgit Faber vom TSV Falkensee wurde von der Mitgliederversammlung am 11. Oktober in Potsdam als Nachfolgerin von Klaus Zacharias gewählt, der sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte. Damit der Neuerungen nicht genug, firmiert der Turnerbund seit der Mitgliedsversammlung unter dem neuen Namen Märkischer Turnerbund Brandenburg (MTB) e. V., um die geografische Zuordnung zu verdeutlichen.

Darüber hinaus wurde Klaus Zacharias aus Anlass seines Abschieds und mit Blick auf seine großen Verdienste um das Turnen und den Sport in Brandenburg über Jahrzehnte hinweg vom Landessportbund Brandenburg mit der Ehrenplakette des LSB, der höchsten Auszeichnung, die der Landessportbund vergeben kann, ausgezeichnet.

Auch DLRG wählt Vorsitzenden

Peter Michael Kessow heißt der neue Präsident der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Brandenburg. Der frühere Vizepräsident der Bundespolizeidirektion Berlin, übernahm das Amt von Armin Zimmermann.





Wenn Sie an unserem **Sport-Journal-Newsletter** interessiert sind, dann melden Sie sich [hier](#) kostenlos an.

Impressum

Herausgeber:
Landessportbund Brandenburg
Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam

Verantwortlich:
Andreas Gerlach

Redaktion:
Fabian Klein
Marcus Gansewig
René Fiehler

Layout:
Marcus Gansewig

Fotonachweise

Titelbild sowie Seite 3 (oben), 5, 7, 8, 10,
12, 16: Marcus Gansewig
Seite 2, 4: LSB Brandenburg
Seite 3 (unten), 15: FLB
Seite 9: BSJ
Seite 11: ESAB
Seite 14: DSV